

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 24 (1902)
Heft: 24

Anhang: Beilage zu Nr. 24 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abend.

Des Tages Ufer sanft verbläßt . . .
Wie ab, was du getragen hast
In Lust und Leid und werde still,
Da nun der Abend kommen will.

Des Schlummers wundervolles Meer
Dehnt sich um deinen Nacken her,
Und fern, auf blauer Wogen Schaum,
Wiegt lächelnd sich ein schöner Traum.

Er schaut dich an — du kennst den Blick
Vor langen Jahren trug dein Glück
Das Unheil, das dort grüßend winkt,
Dein Herz wird weit, die Welt verflucht . . .

Es treibt dich hin auf dunkler Flut:
Wie ruhst du sanft, wie ruhst du gut,
Nun dich die Welle singend hebt,
Und über dir der Friede schwebt! Anna Ritter.

Schweizerischer gemeinnütziger Frauenverein.

Mittwoch den 18. und Donnerstag den 19. Juni findet die Jahresversammlung des Schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins in Aarau statt. Zur Verhandlung kommen unter anderen interessanten Traktanden: Die Organisation der freiwilligen Hilfe im Kriegsfall, Bericht der Krankenpflegerinnen-Schule und des Frauen-Hospitals in Zürich, Bericht des Haushaltungslehrenseminars Bern, gemeinsames Vorgehen mit dem Schweizerischen Witwenverein und dem Schweizerischen Hoteliersverein zur Gründung einer Köchinnenschule.

Bu langer Rock, zu kurzer Verstand.

Der „Davoser Zeitung“ wird geschrieben: Gestatten Sie mir, die Behörden von Davos darauf aufmerksam zu machen, daß sehr viele Damen durch ihre langen, schleppenden Kleider förmliche Staubwolken

auf den Straßen aufwirbeln! Wenn die betreffenden Damen selbst nicht über so viel Bildung und Einsicht verfügen, um den allereinfachsten Regeln der Hygiene Rechnung zu tragen, so ist es, glaube ich, die Pflicht der Behörden, dieselben durch „Verbote“ und „Bußen“ eines Besseren zu belehren. In Meran z. B. ist das Tragen der Schleppen nicht nur von der Sanitäts-polizei strikte verboten, sondern vom Publikum selbst derart verpönt, daß eine Dame sich wohl hüten dürfte, mit einem schleppenden Kleid auf der Straße zu erscheinen, aus Furcht, daß der erboste Herr auf das selbe mit Absicht treten und das Kleid beschädigen könnte.

Abgerissene Gedanken.

Es gibt nichts schlimmeres als einen Chemann der nicht weiß, mit was er die Zeit ausfüllen soll.

*
Alles, was man besser
Weiß, auch immer sagen,
Geht, ein offenes Messer
In der Tasche tragen.
*

*
Mütterlein Natur teilt jedem
Seine ihrer Gaben zu.
Selbst der dümmste Wicht hat etwas,
Das er besser weiß als du.
*

Briefkasten der Redaktion.

Frau J. P. in A. Die Kraft des Charakters steht hoch über den Geisteskräften und darum ist jene auch schon beim jungen Kinde zu wecken und zu entwickeln. Eine verfrühte Bildung und Schulung des Geistes schädigt den Menschen oft für sein ganzes Leben, die frühzeitige Schulung des Charakters dagegen macht ihn stark und tüchtig für seine künftige Aufgabe. Trotzdem wird so oft gegenteilig verfahren. Viele Eltern können nicht genug mit dem Schulunterricht ihrer Kleinen beginnen, was aber die Charakterbildung anbetrifft, da sind sie von einer unbegreiflichen Sorglosigkeit. „Das kommt alles mit dem Verstand“,

sagen sie zuversichtlich, und sie scheinen nicht im Entferntesten daran zu denken, daß bis zum Betätigungsalter des Verstandes auch die Fehler Zeit haben groß zu werden, zu erklären und sich fast unausrottbar einzuleben. Eltern, die auf diese Weise kalkulieren, sind ganz auf dem Holzwege, denn es fällt doch widersinnig, von der Schule zu verlangen, daß der Lehrer, dem vielleicht 40–50 Kinder unterstellt sind nebst dem bis ins Detail vorgeschriebenen, möglichst hoch und weit gesteckten Unterrichtsziel auch noch die ganz vernachlässigte Bildung des Charakters eines jeden einzelnen Schülers sollte beginnen und zu einem guten Ende führen können. Wer die Erziehung der Kinder von diesem Gesichtspunkte aus aufpaßt, der hat kein Recht, sich über bedauerliche Resultate zu beklagen.

Die Genfer Uhren sind weltberühmt!

Grösste Auswahl. Billigste Berechnung bei

E. Vernier, Fabrikant in Genf.

Reich illustrierter Katalog [1942]

auf Verlangen gratis und franko.

Zahlung Fr. 3.50 bis 5 Fr. monatlich.

Reparaturen jeder Art prompt, sorgfältig, billig ausgeführt.

IM SOMMER.

Um sich immer einen frischen und parfümierten Atem zu bewahren, genügt es, den Mund mit Wasser, welchem man einige Tropfen Pfefferminzöl zusetzt, auszuspielen. Der „Rieques“ ist ein ausgezeichnetes Mundwasser, reinigt sehr angenehm den Atem. Außer Wettbewerb. Mitglied d. Preisgerichtes. Paris 1900. [1871]

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. Em. Herz, Frauenarzt in Breszow (Galizien) schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen bewährt sich geradezu wunderbar in allen Fällen von Blutsucht. Das Allgemeinbefinden und der Appetit der von mir behandelten Patientinnen besserte sich rasch, die jahrelang vorhanden gewesenen Beschwerden schwinden in Bälde und nach kurzer Zeit trat vollständige Genesung ein.“ Depots in allen Apotheken. [1968]

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Schriftliche Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht betragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenwundern fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Für eine bestempfohlene Tochter wird Stelle gesucht als Stütze der Hausfrau oder zur Besorgung von Kindern, am liebsten in der französischen Schweiz. Auf Aufnahme in einer nur guten Familie wird besonders reflektiert. Gefl. Offerten unter Chiffre A 1894 befördert die Expedition. [1894]

Ich suche für meine feine Fremdenpension eine gesetzte, tüchtige, charaktervolle Persönlichkeit, die absolut im Hotelwesen bewandert sein muss, da sie hauptsächlich den wirtschaftlichen Betrieb und die Kontrolle über den Verbrauch in Küche und Haushalt zu führen hätte. Es soll im wahrsten Sinne des Wortes eine treue Gehülfin und Stütze der Besitzerin sein, der man ruhig die Sache überlassen kann. Dass unter diesen Bedingungen familiäre und angenehme Stellung zugesichert wird, ist selbstverständlich. Bedingungen und alle näheren Angaben sind erbeten unter Chiffre BH 1927 an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1927]

Gesucht nach Luzern eine bescheidene Tochter als Arbeiterin, Schneiderin, welche auch etwas Lingeriearbeit versteht. Offerten unter Chiffre Luzern 1903 befördert die Expedition. [1903]

Eine Dame, Besitzerin einer Fremdenpension im Süden, wünscht sich in einer feinen Pension oder in kleinerem Kurhaus bei einem 4–6 wöchentlichen Aufenthalt die nötigen Kenntnisse in den Bureauarbeiten zu erwerben. Gute, flüssende Schrift und korrekter Briefstil, sowie teilweise Vorkenntnisse in der speziellen Branche sind vorhanden. Gfl. Offerten mit Angabe der näheren Bedingungen nimmt die Expedition des Blattes zur Übermittlung entgegen unter Chiffre A 1931. [1931]



Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [1608]

Eine **TADELLOSE BÜSTE!**
erzielt man in 2 Monaten durch den Gebrauch von **RATIE'S PILULES ORIENTALES**
die einzig echten u. als gesundheits-zuträglich garantiert, welche ohne die Taillie vergrößern ein **Graziöses Emboîpoint** erzeugen.
Flacon mit Notiz Fr. 3.35. Man wende an Ap^{te} P. Doy & F. CARTIER, Genf 12, Rue du Marché, oder direct an Ap^{te} RATIE, 5, Pass. Verdeau, Paris

Bad Gonten
1920] Kanton Appenzel (Schweiz)
Altbewährtes Frauen- und Familien-Bad.
Starke Eisenquelle; rivalisierend mit Franzensbad, St. Moritz, Tarasp, etc.
Komfortabler, fein bürgerlicher Bau mit 120 Fremdenbetten.
Umfangreiche Park- und Waldanlagen mit 150 Ruhebänken.
Mässige Preise! Prospekte gratis und franko.

Ottenleuebad

1430 m ü. M. Kanton Bern Nächst dem Gurnigel

Luftkurort. Sonnig und geschützt. Herrliches Gebirgs Panorama. Starke Eisenquelle. Pension mit Zimmer von Fr. 5.50 an. Elektr. Beleuchtung. Billard. Schweizerische und deutsche Kegelbahnen. Telegraph und Telefon. Fahrverbindung täglich, nachmittags 1½ Uhr, Sonntags ausgenommen. Abgangsort: Café Berna, Schauplatzgasse, Bern. Eröffnung 10. Juni. Prospekte durch [1859] (O H 8472) C. Schmutz.

Das berühmte **Schwefelwasser** des **Gurnigel** steht den Kurgästen in täglich frischen Sendungen unentgeltlich zur Verfügung.

SOOLBAD RHEINFELDEN
1892
Hotel Dietsch und Krone am Rhein.
Vollkom. neu restauriert und bedeutend vergrößert. Personenaufzug. Elektr. Licht. Kohlensäure Soolbäder. Prospektus gratis. J. V. Dietsch.

Für eine junge, gutgeschulte und gut erzogene Tochter ist Stelle offen zur Besorgung, Überwachung und zum Unterricht eines schulpflichtigen Knaben. Die Betreffende muss auch den Klavierunterricht erteilen und die Kleider des Zögling in Stand halten können. Gehalt nach Ubereinkunft. Eintritt auf Oktober. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie versehen, befördert die Expedition unter Chiffre P 1944. [1944]

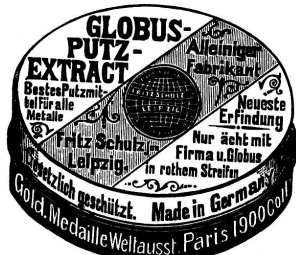
Versand direkt an Private von
St. Galler Stickereien
in nur tadelloser Ware für Frauen, Kinder- und Bettwäsche, Taschentücher u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1872
R. Mullsch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

CHOCOLAT Tobler
BERNE
SCHWEIZ. MILCH CHOCOLADE
CHOCOLAT CRÉMANT

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von **Joh. P. Mosimann**, Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten **Kräftigungsmittel**. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. — Feinste Blutreinigung. [1815]
Fördert **gutes Aussehen** gesunden Teints
Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 1800 Y)

Verlangen Sie überall nur den allein echten Globus-Putzextrakt

wie diese Abbildung,



da viele wertlose
Nachahmungen
angeboten werden. [1770]
Fritz Schulz jun.,
Aktiengesellschaft Leipzig.

Albert'sche
Universal-Garten- u. Blumendünger
Reine Pflanzen-Nährsalze
nach Vorschrift von Prof. Dr. Wagner
Darmstadt. 1 Gramm auf 1 Liter Wasser.
Unübertrefflich
zu haben: [1822]
In Blechdosen mit Patentverschluss
1 Ko. Fr. 1.80 oder 5 Ko. 6 Fr.
Kleine Probedosen à 80 Cts.
bei Droguisten, Handelsgärtnern, Samen-
handlungen u. s. w.

Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an:
General-Agentur für die Westschweiz,
einschliesslich die Kantone: Aargau,
Basel, Bern und Solothurn:
Müller & Cie. in Zofingen.
General-Agentur für die Ostschweiz, ein-
schliesslich die Kantone: Zug, Luzern,
Uri, Schwyz, Unterwalden u. Tessin:
A. Rebmann in Winterthur.
Wiederverkäufer gesucht.
(Entsprechender Rabatt.)



Papeterien à 2 Fr.

enthaltend 100 Bogen feines Brief-
papier, 100 Convents, Blei-
stift, Federhalter, Siegellack, Stahl-
federn, Radiergummi, Tinte und
Löschpapier. Nützliche Ratschläge,
wie man Geld verdient. — Alles in
einer Schachtel nur Fr. 2.— franko
bei Einsendung, sonst Nachn. [1463]

A. Niederhäuser
Papierhandlung, Grenchen.

Vor reichlich einem Jahre wandte ich mich hüf-
fend an Herrn J. J. Bopp in St. Gallen, Sol-
thurn, um von meinem seit 25 Jahren währenden
Wagenreisen geheilt zu werden. Nach Gebrauch
einer sechsmonatlichen Kur wurde ich vollständig
geheilt und war auch bis heute noch ganz gesund.
Alle Wagenfahrer wollen sich schriftlich an Herrn
Bopp wenden: derselbe ist gerne bereit, Such-
und Frageformulär kostenlos zu senden. Unberücksichtigt
wird gerne eine Ermäßigung der Kurzeit gewährt.
Emma Kiegg in Bernetschauen
pr. Linth, St. Gallen.
[1720]

Buchhaltung für Wirte, Bäcker,
Metzger, Läden
aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern
und Anleitung 20 Fr. gegen Nachn. [1478]
Boesch-Spallinger, Bücherexperte, Zürich.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.



Soolbad Schweizerhall

am Rhein bei Basel
Einziges Etablissement. * * *
mit direkter Soolleitung in die Badewannen.
Kohlensäure Bäder. [1923] **H. Büsch, Besitzer.**

Kurhaus Vättis im Taminatal.

950 Meter über Meer. Hauptausgangspunkt der St. Gallischen Hoch-
gebirgstouren. Beliebter Ausflugsplatz der Ragazer Badegäste. Nahe
ausgedehnte Waldungen. Prächt., vielseitige Mattenspaziergänge. Wunder-
schöner Lärchenhain (Hügel) inmitten des Dorfes. Preise incl. Zimmer
von Fr. 4.50 an. Bad im Hause. Telefon. Garten mit Kegelbahn. Doppel-
kurs nach Ragaz. Nerven- und Brustleidenden, sowie Vereinen, Schulen
und Touristen sehr zu empfehlen. [1943]

Witwe L. Zimmermann.



Grosse Auswahl

[1536]

Phantasie-Schachteln
für
Geschenke.



Berner Leinen

Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.
Jede Meterzahl. Spec. Brautaussteuern Monogr. Stickerei.
Muster franco. Billige Preise.
Müller & Co., Langenthal (Bern)
Leinenweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [1531]
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten

4233 Fuss ü. M. **Churwalden.** Graubünden.
Direktester Weg 1 resp. 2 Std.
nach dem Fahrzeit nach u.
Ober-Engadin v. Chur Bahnst.
Poststation. Extrapost. * **Klimat. Höhenkurort.** * Telegraph. Telefon.

An der Route Ragaz-Chur-Engadin gelegen. Vielbesuchter Kurort.
Uebergangsstation. Durchlaufende Wagen ab Frankfurt a. M.

Hotel Krone (Kurhaus)

Pensionspreis mit Zimmer von Fr. 7.50 an.
Bäder, Douchen.

Stets frische Füllungen der Mineralwasser von Tarasp, St. Moritz,
Passug etc. Ozonreichste Wald- und Gebirgsluft. Waldspaziergänge in
unmittelbarer Nähe des Hotels. — Lawn-tennis. — Arzt. — Prospekte
mit klimatischen und botanischen Beilagen gratis. [1917]

Saison 1. Juni bis 1. Oktober.

Juni und September ermässigte Preise.

E. Brügger, Propr.

Amerik. Buchführung lehre
gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg ga-
rantiert. Verlangen Sie Gratisprosp. [1459]
H. Frisch, Buchexp., Zürich.

Saponina + Patent 420

Bestes aller existierenden
Waschpulver.

Ersetzt Schmierseife u. Soda voll-
ständig, macht die Wäsche auch ohne
Bleiche blendend weiss und erspart
Zeit und Geld bei grösster Schonung
der Stoffe. In Anstalten, Hotels, Wa-
schereien, wie auch bei Privaten mit
bestem Erfolg eingeführt. Ware liefer-
bar in Kisten von
à 25 50 100 kg, in Fäss. à 120—200 kg
à 48 45 42 Cts. per kg 40 Cts.
franko jede Schweizer-Bahnstation.
Verpackung frei. Prospekte u. Muster
auf Verlangen sofort franko. [1916]
Alleinverkauf für die Schweiz:

Alb. Schubiger, Luzern.
Wiederverkäufer und Vertreter werden gesucht.

Rausch Haarwasser



das beste Pflegemittel der
Haare gegen Haarausfall, man-
gelhaften Haarwuchs und
Schuppenbildung. Wo nicht
erhältlich direkt durch [1827]
J. W. Rausch, Emmishofen.

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20,
Zürich, übermittelt franco u. verschlossen
gegen Einsend. von 30 Cts. in Marken
ihre Broschüre (6. Auflage) über den

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allge-
meine Ursachen, Verhütung und Hei-
lung. [1735]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [1609]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Man verlange ausdrücklich Originalauf-
machung (b. Strangen Papiermännchen).
der Firma Lang & Cie. in Reiden.

Damen-, Herren-, Knaben-



Mittlere Bahnhofstrasse 60.
Meterweise, Muster franko. [1734]
Maassanfertigung — tailor made.

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe,
mit 39 anatomischen Bildern, Preis
2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne
Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben.
Versand verschlossen durch **Nedwigs**
Verlag, Horwerstr. 22 I, Luzern. [1893]

Reine, frische **Nidelbutter** z. Einsieden
liefert gut und billig [1855]
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
(„Otte“ ist für die Adresse notwendig.)

Luftkurort Wolfhalden

Kt. Appenzell A.-Rh.

716 M. ü. M.

bekannt als ruhiger und angenehmer Kuraufenthalt mit wunderschöner Aussicht auf den Bodensee und die umliegenden Gelände, hübschen Waldspaziergängen und bequemen Wegen nach herrlich gelegenen Ausflugsorten, mit dreimaliger Postverbindung nach Rheineck (S. B. B.) und Heiden (K. H. B.), darf Erholungsbedürftigen wärmstens empfohlen werden. Privatpensionen mit schönen Zimmern, reichlichem Tisch per Tag von 3 Fr. an. Anmeldungen vermittelt unentgeltlich [1936]

L-Arzt F. Spengler

Elektro-Homöopathie „Sauter“, Naturheilkunde, Massage, Schwed. Heilgymnastik.

Bad- und Luftkurort

3 Stunden
von
Thusis.

Alvaneu

950 m ü. M.
Graubünden
Schweiz

an der interessanten Albula-Route zum Engadin. 1933]

Saison vom 15. Juni bis 15. September.

Altbewährte, reiche Schwefel-Quellen. Alpine Lage, geschützt durch ausgedehnte Fichtenwälder. Schattige Anlagen und bequeme Waldwege, hart beim Hotel. Rekonvaleszenten und Nervenleidenden sehr empfohlen, namentlich auch als Vor- und Nachstation zum Engadin. Neue Trink- und Spielhalle. Anwendung finden: Luft- und Trinkkuren, warme Schwefelbäder, Douchen, Dampfbäder, Inhalationen, Massage und Kaltwasserkuren. Komplette Pension von 6 1/2 Fr. an. Begünstigung für Familien. Ausgezeichnetes Exkursions-Gebiet. Näheres und Prospekte franco und gratis.

Kurarzt: Dr. P. Schnöller. Besitzer: H. Balzer.

(OF 596)

Pension Giger, Wallenstadter-Berg.

800 Meter ü. Meer.

Eröffnet Ende Mai.

800 Meter ü. Meer.

Neu renoviertes Haus, auf sonniger, windgeschützter Lage. Gelegenheit zu leichten Spaziergängen mit prachtvoller Fernsicht. Tannenwald in der Nähe. Post und Telefon im Ort. Pensionspreis mit Zimmer Fr. 2.50 bis 3 Fr. [1928]

Empfiehlt sich bestens

Beat Giger.

HOTEL GEMMI, Kandersteg

Berner Oberland
1200 Meter ü. Meer
am Gemmipass.

Pension 6 Fr. bis 9 Fr. Ermässigte Preise bis Mitte Juli und ab Ende August. Prospekte gerne zu Diensten. Eisenbahnstation Frutigen. [1833]

A. Rickli-Egger.

O. WALTER-OBRECHT'S



FABRIK-MARKE.

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm.

Überall erhältlich.

Luftkurort Laax bei Waldhaus Flims

1050 Meter Hotel und Pension Seehof 2 1/2 Std. von der
ü. M. Stat. Reichenau

in schönster Lage des Bündner Oberlandes. Prachtvolles Alpenpanorama. Grosse Waldungen in nächster Nähe mit sehr angenehmen Spaziergängen. Vielbenutzte Seebad- anstalt, 2 Minuten vom Hotel entfernt. 16-20° R. Anerkannt gute Küche und Keller. Pension mit Zimmer von 6 Fr. an. [1913]

Juni und September reduzierte Preise. Prospekte gratis. Bestens empfiehlt sich

Ch. Walther-Gartmann.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, CRESSIER bel Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Sieben diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes Referenzen von mehr als 1450 ehemaligen Zöglingen. [1893]

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Wizemann's feinste Palmutter

garantiert reines Pflanzenfett, vom Kantonschemiker in St. Gallen als **gesundes Kochfett** befunden, selbst für schwache Magen leicht verdaulich, eignet sich **vorzüglich zum Kochen, Braten und Backen.** Infolge ihres hohen Fettgehaltes und billigen Preises ca. 50% Ersparnis gegen andere Buttersorten.

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2 1/2 Kg. zu Fr. 4.40, 4 1/2 Kg. zu 8 Fr. frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [1571]

R. Mulisch, Florastr. 14, St. Gallen. Hauptniederlage für die Schweiz.

Nervin

feinste Fleischextraktwürze; ein Theelöffel gibt sofort eine vorzügliche Bouillon; die angenehmste, natürlichste Würze f. Suppen, Saucen, Gemüse, Salat, Fisch u. s. w.

Herz

fertige Fleischbrühsuppen, Suppeneinlagen, und getrocknete Gemüse von bekannter Vorzüglichkeit, sind den tüchtigen Hausfrauen bestens empfohlen. [1832]

M. Herz, Präservenfabrik Lachen am Zürichsee

Pension Gartmann, St. Moritz-Dorf

empfehlte sich verehrten Hurgästen und Passanten. Pensionspreis inkl. Zimmer von 8 Fr. an. Altes renommiertes Haus mit freundlicher Gartenanlage. Angenehme Verbindung zwischen Dorf und Bad durch elektrischen Tram.

1941]

P. Thöny-Gartmann.

Herrenkleider

werden unzertrennt chemisch gereinigt, wenn die Farbe abgestorben, aufgefärbt und auf Wunsch unter billigster Berechnung repariert.

Färberei und Chem. Waschanstalt

[1900]

Terlinden & Co., vormalig H. Hintermeister
Küssnacht. Zürich.

Verlangen sie gefl. Muster!

Tuchversandthaus Müller-Mossmann, Schaffhausen.

Prachtvolle Frühjahrsneuheiten in Herren- und Knabenkleiderstoffen.

[1861]

• Ganz bedeutend billiger gestellte Preise als früher. • Versandt franko.

Dr. Wanders Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet Bern 1865. 36jähriger Erfolg.

Malzextrakt mit Eisen. Leichtverdauliches Eisenpräparat bei allgemeinen Schwächezuständen und Blutarmut	Preis Fr. 1.40
Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, ein glänzend erprobtes Linderungsmittel	„ 1.40
Malzextrakt mit glycerin-phosphorsäuren Salzen, wird mit Erfolg bei allgemeiner Erschöpfung des Nervensystems angewendet	„ 2.—
Malzextrakt mit Pepsin und Diastase. Verdauungsmalzextrakt zur Hebung der darniederliegenden Verdauung	„ 1.40
Neu! Leberthran-Emulsion mit Malzextrakt und Eigelb. Ausserordentlich leicht verdaulich u. sehr angenehm schmeckend. Kräftigungsmittel	„ 2.—

Dr. Wanders Malzucker und Malzbombons.

Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich.

[1417]

Gegen Keuchhusten

wird das

Antimicrobin

(gesetzlich geschützt)

als **sicherstes und unschädliches** Mittel ärztlich empfohlen. Wird **verdampft und nicht eingenommen.** [1891]

Zu haben à 3 Fr per Schachtel in den Apotheken. Hauptdepot: **Apotheke zur Post, Heinrich Jucker, Zürich V.**

+ Um Schlank +

zu werden unter gleichzeitiger Befestigung der Gesundheit bediene man sich der „Pilules Apollo“, deren wirksames Prinzip das (aus Pflanzen gewonnene) „Vesicoulaine“ ist. Diese von ärztlichen Autoritäten für gut befundenen Pillen machen schlank, wirken aber nicht nachteilig auf die Gesundheit wie so viele andere Produkte. Sie führen nicht ab, sondern wirken direkt auf die Ernährung und auf die Fettstoff-Zellen. Ausser der Heilung von übermäßigem Emboispoint regulieren die „Pilules Apollo“ die Funktionen, verjüngen die Gesichtszüge und verleihen dem Körper Gewandtheit und Kraft wieder. Dies ist das Geheimnis jeder Frau, die sich eine schlanke und jugendliche Gestalt bewahren will. — Die „Pilules Apollo“ sind selbst den delikatesten Naturen beiderlei Geschlechts zuträglich und können nie der Gesundheit schaden. Die ungefähr zweimonatliche Behandlung ist leicht beizugehen und das definitive Resultat bleibt vollständig forbestehen. — (Gesetzlich geschützte Marke).

Flacon mit Notiz fr. 6.35. — Gegen Nachnahme fr. 6.75. Man wende sich an Herrn J. RATTÉ, Apoth. 5, Passage Verdeau, Paris, IX. Depot in GENÈVE: Droguerie P. DOY & F. CARTIER, 12, Rue du Marché. Man verlange auf den Schachteln den Stempel der „Union des Fabricants“.

[1864]

Neu!

Perl-Garn

Neu!

Nr. 7/3 u. 8/3fach, aus bester Makobaumwolle erstellt.

Vorzüge dieses erprobten Hand- und Maschinen-Strickgarnes: Grösste Haltbarkeit, bleibende Weichheit im Gebrauch wichtig (für empfindliche sog. Schweissfüsse), Solidität in Farben und Glanz. Angenehmes und leichtes Verarbeiten verleiht eigenartig schöner, perlen- der Drehung, daher auch ganz besonders geeignet für Arbeitsschulen.

Verlangen Sie überall ausdrücklich die ächte, gesetzlich geschützte Marke „Perlarn“ Nr. 7/3fach mit der roten oder Nr. 8/3fach mit der grünen Etiquette und weisen Sie andere unter dieser Benennung offerierte Garne als Nachahmung zurück.

Handlungen können dieses Garn, sowie fertige Strümpfe und Socken zu Fabrikpreisen von den meisten Engros-Häusern beziehen oder direkt vom Fabrikanten J. J. Künzli, Strickgarn- und Strumpfwarenfabrik in Strengelbach (Aargau). [1414]

Luftkur und stärkende Eisenbäder!

Kurhaus Sternen in Seewen bei Schwyz mit eisenhaltiger Mineralquelle im Hause. Ausgezeichnete Heilerfolge gegen **Blutarmut**, allgemeine **Körperschwäche**, überreizte **Nerven**, gestörten **Stoffwechsel**, **Gicht** etc. Komplette Badeinrichtung (Zusätze von Soole etc.). Ruhiger, angenehmer Landaufenthalt in schöner Lage. Grosse Park- und Gartenanlagen. Pensionspreis 4-5 Fr. je nach Zimmer. Prospekte durch **A. Huber-Blesi, Propr.** [1905]

700 m ü. M. Pension Mülenern Kanderthal

1937] **Bahnstation.** (H 3018Y)

Ruhige Fremdenpension mit schattigen Anlagen und Wäldchen in lieblicher Gebirgsgegend. Bäder. Arzt. Telefon. Pensionspreise Fr. 4. 50 bis 6. —.

Luftkurort Menzberg

Kanton Luzern, Station Menznau der Huttwil-Wohlhusen-Bahn. 1010 Meter ü. M.

ist eröffnet

Prachtvolle Fernsicht; schöne Spaziergänge in ans Kurhaus stossende Waldungen. Eigene Wasserversorgung. Grosse, gedeckte Veranda. Deutsche Kegelbahn. Telegraph und Telefon. Vom 1. Juni bis 30. September zweimalige Fahrpostverbindung mit Station Menznau. Juni und September bedeutende Preiseremässigung. (O 406 Lz) [1925]

Höflichst empfiehlt sich

H. Käch-Graber, Besitzer.



Unübertrefflich gegen fettglänzende Haut, Sommer-sprossen und unreinen Teint.

Ein Versuch überzeugt.

Nur der Namenszug

Bergmann

in roter Schrift auf der Etiquette gibt Gewähr für die Echtheit. [1807]

Massage und schwed. Heilgymnastik.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, ergebenst anzuzeigen, dass er **gründlichen** Unterricht in der Technik der man. Massage (System Dr. Metzger), sowie in schwed. Heilgymnastik erteilt. Mässige Bedingungen; doch werden nur wirklich fähige Schüler und Schülerinnen angenommen. Gef. Anmeldungen gerne gewärtigend, zeichne [1904] Hochachtungsvoll

Wolfhalden (Bodania)

L.-Arzt F^{ch} Spengler

Ct. Appenzell A.-Rh.

pract. Specialist für Massage u. schwed. Heilgymnastik.

Tiefenkastner Eisen-Säuerling

ärztlich empfohlen gegen chronische Magen-, Darm- und Lungen-Leiden (bei Influenza, Verschleimung, Erkältung, Schnupfen, Husten gut erwärmt), Blut-armut, Bleichsucht (mit Milch gemengt).

Soliser Jod-Säuerling

gegen Skropheln, Hautausschläge, -Entzündungen, -Anschwellungen und Kropf (in diesen Fällen helfen namentlich bei Kindern nebst der Trinkkur laue Waschungen und Umschläge mit Solis) (O F 595) [1930]

Bezug: bei: **Emil Saxer** zum Waldhorn, St. Gallen.

Parketol

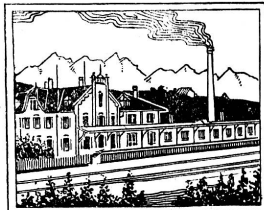
in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum conserviert und aufrichtet. Wachsen und Blochen fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter goldlich zu 4 Fr. und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in **Zürich** bei **A. von Bären**, Lintheschersplatz; **Zug** Vorstadt bei **Jac. Landtwing**; **Schaffhausen** und **Winterthur** bei **Gebr. Quidort**, od. d. die Fabrik v. **K. Bräselmann**, Höchst a. M. Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [1894]

Kuranstalt Küssnacht a. Rigi.

Das ganze Jahr offen. Zu jeder Zeit Aufnahme chron. Kranker jeder Art, besonders Nervstörungen (Gicht, Rheumatismus, Fett-leibigkeit, chron. Katarrhe, Magen u. Darmstörungen, Blutarmut etc. (R 65 R) [1845] Prospekte durch die **Kurverwaltung**.

J. Nörr Zürich

Bahnhofstr. 77
vorm. Teilhaber der
erl. Firma Jordan & Cie.
altbekanntes, renommiertes
grösstes
Special-Loden-Geschäft
Herren-, Damen-Nouveautés
meterweise; Massarbeiten.
Fertige Loden-Arbeitsl. [1742]
Muster- u. Modelbilder franco.



**Alkohol-
freie Weine**
MEILEN

Lingerie.

Anwählensendungen in brodierten Spitzen und Entredoux für Damenwäsche und abgepasste Vorhänge versendet **J. Engeli**, Broderies, Speisergasse 22, St. Gallen. [1940]

Frauen- und Geschlechts- krankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Ennenda.

[1887]

Pension Dr. med. Fuchs, Küssnacht b. Zürich.

Nervenleidende, ruhige Gemütskranke, Pflegebedürftige, Reconvalescenten und Erholungsbedürftige finden familiäre Verpflegung. Ruhige Lage mit prächtiger Aussicht. — Telefon. (R 56 R) [1837]

Spiez Hotel-Pension Erica

(am Thunersee)

In schönster, ruhiger, staubfreier Lage — Ganz neu und komfortabel eingerichtet. — Elektrisches Licht. — Mässige Preise. [1904]

A. Bandi-Engemann.



Gelenkrheumatismus.

Zwei Jahre lang wurde ich von heftig., chron. **Gelenkrheumatismus** heimgesucht. Ich hatte fast immer Schmerzen, besonders nachts, das eine Mal in einzelnen, das andere Mal in allen Gelenken. Die Gelenke waren ziemlich geschwollen u. steif, vorzüglich die Fingergelenke. Am meisten war das linke Bein resp. das linke Fussgelenk befallen, so dass ich den Fuss nicht gut bewegen u. fast nicht gehen konnte. Von diesem hartnäck. Leiden bin ich durch die sorgfältige, briefl. Behandlung der **Privatpoliklinik in Glarus** recht ordentl. hergestellt worden, so dass ich mich wieder frei bewegen und m. Hauswesen ohne Mühe vorstehen kann. Gunten am Thunersee, 14. März 1900. Frau Marie Stauffer. Obige Unterschrift ist in meinem Beisein gemacht worden und ist echt. C. Graber, Vice-Gemeindepräs. Adr.: **Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus.** [1893]